

Neue Mitte Wunderland – Spektakuläre Pläne aufgetaucht

Riesen Rummel

verändert Harz radikal

Jeden Tag **0,00€**
Ausgabe Nr. 01-2019



Wunderland NEWS

DETAILLIERT · STARK VERKLEINERT

www.miniatur-wunderland.de

Invasion der Gelbwesten



FOTO DES TAGES

Der wunderländische Tourismusverband hatte bereits Monate zuvor gewarnt, dass sich 25.000 Gelbwesten für den freien Zutritt im Dezember angekündigt hätten, um in die verschiedenen Landstriche des Wunderlandes vorzudringen. Zur Verwunderung vieler kleideten sie sich nicht nur in Gelbwesten, sondern waren auch als

Rot-, Grün-, Lila-, Orange-, und Blauwesten unterwegs. **Nach investigativer Recherche soll es sich größtenteils um Minderjährige – kaum größer als kniehoch – handeln, die zwar als Individuen handelten, in der Gesamtheit aber eine große Message transportieren wollten.** Im gesamten Wunderland erstreckte sich die Regenbo-

genfarbkulisse der Westen, die, wie man den Wunderlandpfortnern verriet, nur eines zum Ausdruck bringen sollte: Aufbruch, Veränderung, Frieden, Toleranz, Akzeptanz, Vielfalt von Lebensformen, Hoffnung und Sehnsucht. **Der Tourismusverband hat daraufhin für das nächste Jahr gleich noch mehr Westen bestellt!**

Miwula-TV TV-TIPP auf YouTube

Sie wollen regelmäßig über die aktuellen Bauabschnitte und technischen Neuerungen informiert werden? Dann ist „Gerrits Tagebuch“ genau das Richtige für Sie. Dort erfahren Sie alles über unseren kommenden Abschnitt Monaco. Auch sehr zu empfehlen: Unser neuer 5-minütiger Wunderlandfilm mit jeder Menge frischer Eindrücke aus den alten und neuen Abschnitten.
<https://bit.ly/2X1sMmC>

Seit Anbeginn des Wunderlandes ist die Kirmes in der Mitte des Wunderlandes Anlaufpunkt für kleine Adrenalinjunkies, Riesenradromantiker und Losfeen. Unverändert wird sich seit

über 250.000 Wunderland-Tagen an Autoscooter, Wilder Maus und Fressbuden vergnügt. Die Spuren des Spaßes sind nicht mehr zu übersehen. „Zeit für etwas Neues“, heißt es in

einem geheimen Dokument des Wunderländer Ministeriums für Freizeit und Freude. **Die Fläche soll in den kommenden Monaten verdoppelt und mit neuen spektakulären Fahrgeschäften**

gefüllt werden. Mit den Anwohnern und dem Betreiber des angrenzenden Betonwerks wurde sich gütlich geeinigt. Lebenslanges Achterbahnfahren, gepaart mit einer Zuckerwatte-Flatrate

und permanentem Losglück waren auch für den härtesten Kritiker zu verlockend. **Noch im Jahr 2019 soll eine neue neun Quadratmeter große Kirmes eröffnet werden.** Derzeit reisen

die Erbauer quer durch Deutschland, um Achterbahnen live zu testen. Begleitet werden Sie bei Bau und Recherche vom Lokalsender MIWULA TV, der regelmäßig bei YouTube berichtet.



Schotty mit Grimmeheim am Tatort

TATORTREINIGER IN DER HAFENCITY

Profi-Putzer Schotty am Limit

Wer anderen eine Grube gräbt, hat entweder ein Grubengrabgerät oder fällt am Ende selbst hinein. Eine solche Gerechtigkeitsgrube gräbt sich der Geschäftsführer Grim-

meheim in seinem Consultingbüro. In diese fallen nur diejenigen, die ihre Mitarbeiter mit teuflischen Psychotricks bis in den Tod hinein quälen. **In seinem Büro nahm sich sein**

Angestellter das Leben, weshalb Firma Lausens Top-Tatortreiniger Schotty ausrückte. Was eigentlich ein normaler Tatortreiniger-Tagestrott werden sollte, entpuppte sich als Alptraum in den vier Bürowänden. Der blutige Tatort lockt Schaulustige an. Im 14. Stock des Bürogebäudes in der Hafencity geben sich Reporter und neugierige Wunderländer die Klinke in die Hand. **Die Moral von der Geschichte: Zu viel Druck, das lohnt sich nicht.**



Schottys Dienstfahrzeug

NACHRICHTEN

Schockdiagnose: Chronischer Lügner erleidet Nasenfraktur
Unweit des Italo-western-Dorfes ereignete sich kürzlich ein

tragischer Vorfall. Der junge Pinocchio C. (8) wurde mit einer schwerwiegenden Nasenfraktur in das nächstgelegene Krankenhaus eingeliefert. Das Krankheitsbild sei ganz plötzlich aufgetreten. Auf Nachfrage bei seinem behandelnden Arzt berichtet dieser von einer absoluten medizinischen Seltenheit: Das Nasenbein des Jungen habe seinen ständigen Lügereien nicht mehr standgehalten und sei unter der Last schließlich zusammengebrochen.

ereignete sich gegen 21 Uhr Ortszeit eine kleinformatige Schlägerei zwischen zwei offensichtlich stark angetrunkenen Fußballfans des Vereins Miniature Furore in der Nähe des Hauptbahnhofs in Rom. Das wirklich Schockierende: Keiner der umstehenden Passanten traute sich einzuschreiten. Augenzeugen berichten, die Umstehenden wirkten „wie festgeklebt“. Mahmut Kühn, Vorstand der Initiative „Übermut e.V.“, zeigt sich erschüttert: „Ich hätte mir mehr Zivilcourage von den Bewohnern des Wunderlandes gewünscht.“

Gewinner
Lucky Luke bleibt, wie in Beton gegossen, eine der wenigen Berühmtheiten im Staate Wunderland, die seit ihrem Einzug ins Italo-Western-dorf 2015 noch kein Facelifting benötigt haben. Da kann man sich schon mal die Frage stellen, ob es einen Zusammenhang mit Lucky Lukes Namen gibt. **Zum Glück heißt er nicht „Hau den Lukas“.**

Verlierer
Pippi Langstrumpf vor ihrer Villa Kunterbunt bleibt nie wie angewurzelt im Schnee stecken. Da kann man schon Pipi in die Augen bekommen, wenn man sich bewusst macht, dass das stärkste Mädchen der Welt schon über hundertmal von anderen Darstellerinnen gedoubelt werden musste. **Ob Ronja Räuber-tochter ihre Diebesfinger im Spiel hat?**

Keine Spur von Zivilcourage!
In der Nacht zu Freitag

Anzeige

KLEIN & GROB HAUPTSACHE LECKER!

MITTE IN DER INNENSTADT!
Spitalstraße 12
Hamburg

Ahoi
by steffen henssler

ahoi@steffenhenssler.de

Kalenderspruch
„Die Eisenbahn ist für mich ein Symbol des Lebens: Man sitzt ruhig und bewegt sich doch schnell vorwärts.“
Wolfgang Koruhn, deutscher Journalist

Umweltministerin fordert Fahrverbote



Erneut forderte die Umweltministerin Anke Baum diese Woche die Einführung von Fahrverboten für Verbrennungsmotoren in den Städten des Wunderlandes. Dies sei zwingend notwendig, wenn man

die ambitionierten Klimaziele im Land erreichen wolle, so Baum. Das Zeitalter von Elektromotoren sei längst angebrochen und dies sei eine Chance für saubere Städte. Am Nachmittag äußerte sich nun der

Bürgermeister von Knuffingen, Frederik Braun, zu den Forderungen: „In Knuffingen fahren bereits seit über 17 Jahren alle Fahrzeuge mit Elektroantrieb, das sollte nun auch langsam mal beim Umweltministerium

angekommen sein.“ Auch der Bürgermeister von Las Vegas, Eugene Gamble, zeigte sich verwundert. Die Stadt sei ausnahmslos in der Elektromobilität angekommen. Soweit er wisse, gebe es im gesamten Miniatur

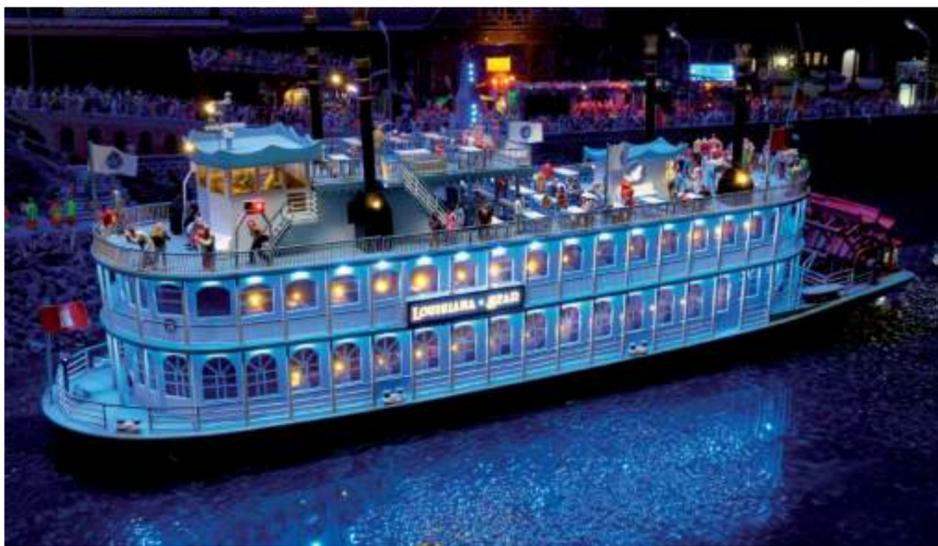
Wunderland nicht einen einzigen Verbrennungsmotor, so Gamble. **Selbst die Flugzeuge am Knuffingen Airport würden elektrisch fliegen. Das Umweltministerium werde diese Informationen prüfen, lies Baum verlauten.**

Elektro ist cool!

Ich bin ein Star - holt mich hier raus!

Seit ihrer Taufe 1999 suchte die Wasserikone mit ihrem roten Schaufelrad nach ihrer Heimat: Louisiana. Sie schipperte durch eisige Schneelandschaften in Skandinavien, vorbei an der Lüneburger Heide und machte einen Schlenker durch die sandroten Schluchten des Grand Canyons in Amerika, dem Land aus dem ihr Name und Outfit entsprungen sein soll. Doch keine Heimat war in Sicht und so hupte sie sich, getreu dem Motto „Ich bin ein Star - holt mich hier raus“, den Weg frei. Ihr Schaufelrad

schaufelte sie daraufhin zu den wunderländischen Landungsbrücken nach Hamburg - nicht mehr auf der Suche nach ihrem Heimathafen, sondern angekommen im Hafen der Herzen, und von nun an Fahrgastschiff für 50.000 Hamburger, die besonders die Lichterfahrt schätzen. Hamburg, meine Perle! Heute schmückt sie mit origineller Dampfpfeife, deren Töne sich auf die Ohren eines jedes Hafenbesuchers legen, die HafenCity. **Jetzt kann sie endlich das sein, was sie schon immer sein wollte - etwas Besonderes.**



Das ist einfach unglaublich!

Eine sturzvolle Kehrmaschine

Rom - So etwas hat die Stadt Rom noch nicht erlebt: Eine Kehrmaschine ist aus heiterem Himmel plötzlich in ultimativer Bahnhofsnahe eingebrochen! Was ist passiert,

dass die Straße das Gefährt nicht mehr tragen konnte? War die Maschine einfach zu voll? Oder der Fahrer? Nein, tatsächlich war das Gestein unter der Straße einfach hohl.

Anzeige

ENTDECKEN SIE DIE REWE WELT

Im Miniaturwunderland und über 90x im Hamburger Stadtgebiet.

REWE DEIN MARKT

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221-17739777.

In vielen Märkten für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr

REWE.DE

MiWuLa-Mystery

Ein Fall für Scully und Mulder?!

Mitteldeutschland – Die Angst geht um! Unheimliche, lange und fratzenhafte Schatten ziehen zu Tagesanbruch durch die Gassen der Städte und über Landstriche des Wunderlandes hinweg. Seit nunmehr 15 Jahren berichten besorgte Bürger von gruseligen Geräuschen in den Morgenstunden. Zur immer gleichen Zeit erscheint ein riesiger schwarzer Rüssel am Himmel und lässt mit ohrenbetäubendem Lärm Orkane über die Anlage hinwegfegen. In einigen Tälern sind Personen nach Spaziergängen verschwunden oder vom Brötchenholen nie zurückgekehrt. **Wer nicht unbedingt das Haus verlassen muss, bleibt zu Tagesanbruch daheim und verriegelt die Türen. In diesen schweren Tagen rückt die Bevölkerung zusammen, zu tief sitzt die Angst.** Ist doch selbst die hiesige Polizei ratlos. Auf der SOKO „Saugweg“ lastet größter Erfolgsdruck, doch sie tappt weiterhin im Dunkeln. Wir bleiben für Sie dran.



Hasta la vista, Baby

Seitdem Mr. Unversum seine Schauspielkarriere an den Nagel gehängt hat, beschäftigt sich die „Steirische Eiche“ mit den tiefgründigen Fragen des Lebens. Hier ein Ausschnitt aus seinem neuen Buch „Fragen, die Schwarzeneg-

ger schwarzärgeren“. Habe ich oder Jesus das breitere Kreuz? Feiert Stallone Sylvester? Und wenn er zu viel Cola und Bier trinkt, „colabiert“ er dann? Bekommen die Schlümpfe, wenn sie beim blau machen erwischt werden, Blaue Briefe

nach Hause? Und backen die Schlümpfe mit Garga-Mehl? Verliert Spiderman auch manchmal den roten Faden? Und hat er mit seinem Handyvertrag überall Netz? Würden Fische in Apotheken Antischuppen-Shampoo bestellen? Kriegen

sich zwei Glatzen in die Haare und wütende Schafe in die Wolle? Essen Piraten am liebsten Kapern und der Dalai Lama Buddhabrote? Wenn Einstein auf die Toilette geht, ist er dann ein Klugschreiber? Wenn die „Stiftung Warentest“ Vibrato-

ren testet, ist „befriedigend“ besser als „gut“? Und wie viel wiegt eigentlich ein Hipster? Wenigstens die Antwort auf diese Frage können wir Herrn Schwarzenegger schon einmal geben: 1 Instagramm!

„Dieser Weg wird voll Lava sein“

– Andreas Brodelari

Süditalien – Groß und mächtig ragt der Vesuv über Pompeji auf. Selbst am Tage ist seine gewaltige Kraft jederzeit zu spüren. Seit dem letzten Ausbruch 1944 schlummerte der Vulkan vor sich hin. Doch an einem unverhofften Tag im September 2016 kam alles anders: Der Vesuv brach erneut aus und versetzte die Bevölkerung in unmittelbarer Nähe in Angst und Schrecken – zumindest in Miniatur. Seitdem bricht der Vulkan wie auf Knopfdruck jede Nacht aufs Neue aus – doch

der Weg dorthin war gepflastert mit Lavasteinen. Der erste Versuch zur Simulation der Lava verlief leider buchstäblich im Sande: Mit Hilfe einer Spindel, die speziellen Kinetic Sand durch ein Rohr hoch transportierte und einer Holzrutsche, die den Lavaverlauf darstellte, wollte man den Ausbruch simulieren. Das sah super aus, bestand jedoch den Dauertest nicht: Der Sand lagerte sich auf der Rutsche ab und geriet immer wieder ins Stocken. Nun hieß es alles auf

eine Kette setzen, denn es waren nur noch knapp 9½ Monate bis zur Italien-Eröffnung. Die ersten Tests mit modellierten und beleuchteten Industrieketten als Lava waren direkt vielversprechend. Doch dann kam die Suche nach der richtigen LED, um die Lavaströme zu beleuchten. Eine Grundfarbe, welche die Illusion echter, glühender Lava erwecken sollte und nicht zu heiß wurde, war gar nicht so leicht zu finden! Nun begann die Massendarbeit und 1.300 dieser LEDs wurden

an der Lavakette eingesetzt. Als nächstes kam der Kraterrand: Aus 12 mm starken Acrylglasscheiben, die zu Formen erhitzt wurden, weiteren 200 LEDs, 250 Meter Lichtwellenleiter und viel Geduld entstand innerhalb von zwei Wochen der Kraterwand. Anschließend war es Zeit für den Modellbau, den Fliegendraht zu spannen und kiloweise Gips und echtes Lavagestein auf dem Krater aufzutragen. Dann begann der zeitintensivste Abschnitt der Arbeit: Die Stromversorgung und Ansteuerung.

Um alle LEDs einzeln anzusteuern, braucht man für jede LED ein Kabel. Bei so vielen LEDs lässt sich erahnen, welcher Aufwand hiermit verbunden ist. Eine eigene Abluftanlage für den entstehenden Rauch, die Druckluftanschlüsse für den Ausbruch und die zusätzlichen Sicherheitssysteme zur Überwachung des Gesamtsystems kamen dann auch noch dazu. Doch schließlich war der Vesuv fertig für den Dauertest und bestand ihn diesmal mit Bravour. Geschafft!

Westernheld verklagt Brandschutzbeauftragten

Kläger: Lucky Luke. Aber was war geschehen? Lucky Luke, ehemals starker Kettenraucher, raucht seit 2016 keine Zigarette mehr. Grund ist sein Umzug vom Wilden Westen der USA in ein kleines Italo-Westendorf im Wunderland, welches zwischen Amalfiküste und Südtirol liegt. Dort hofft der Westernheld auf den großen Durchbruch als Kinostar. Die

Brandschutzbestimmungen im Wunderland sind allerdings extrem streng, sodass im kompletten Westendorf keine einzige Zigarette angezündet werden darf. So war Lucky Luke wohl oder übel gezwungen mit dem Rauchen aufzuhören. Die Zigarette im Mund tauschte Luke kurzerhand mit einem Grashalm aus, um die schlimmen Entzugerscheinungen



Lucky Luke – er schießt schneller als sein Schatten

zu mildern. Pro Tag durchkaut er so gut einen Quadratmeter Rasen. Dies brachte ihm allerdings den Ärger des Landwirtes Anton aus (Süd-) Tirol ein, welcher sich darüber beschwerte, dass seit September 2016 fast seine kompletten Weiden leergeknaabert sind und seine Kühe am Hungertuch nagen. Lucky Luke weist die Schuld

von sich und schiebt diese komplett dem Brandschutzbeauftragten des Miniatur Wunderlandes zu: „Wären die Bestimmungen hier nicht so streng, hätte ich erst gar nicht mit dem Rauchen aufhören müssen. Dann wäre der ganze Ärger mit Anton und seinen Kühen gar nicht erst passiert.“



Dreharbeiten im Italo-Westendorf im Wunderland

Space Shuttle in Las Vegas

Bei der NASA haben die Space Shuttles schon lange ausgedient, doch nun wurde endlich eine neue Verwendung für sie gefunden: Als neue Attraktion direkt außerhalb der Unterhaltungsmetropole Las Vegas! Wird der „Strip“ nun zum Landing Strip? Immerhin, das Geschäftsmodell ist schlüssig: Wenn der Griff nach den Sternen beim Roulette mal nicht geklappt hat,

kann man dies nun für ein geringes Entgelt nachholen, modischer Maß-Raumanzug inklusive! Und falls man nach dem Traumgewinn noch nicht abgehoben genug ist, helfen drei Raketenbooster bestimmt auf die Sprünge. Und es ergeben sich ganz neue Geschenkideen: Wenn Sie jemanden schon ewig zum Mond schicken wollten, schicken Sie ihn doch einfach nach Vegas!

Tutti Graffiti

Er sprühte vor Ideen – doch keiner konnte sie lesen. Andi Wand (Name geändert) erzählte uns von seiner Vergangenheit als Sprayer in Knuffingen, als er noch Züge mit Graffiti (Ursprung ital.) besprühte. Jahrelang hatte der Hamburger versucht, seiner Kunst an Zügen im Wunderland Gehör zu verschaffen, aber

die Bahnen halten zur Beschau zu selten still und er „schafft es einfach nicht“. Bei über 1.000 Zügen ist die Angst vor einem Spray-Out schlicht zu groß, denn „dann wäre der Zug samt Künstler abgefahren“, betonte er in einem anonymen Bekenner schreiben. Im eigens besprühten Zug soll er jetzt vor den

Knuffinger Behörden nach deren Angaben in Richtung Venedig, Italien, geflüchtet sein. Die Behörden teilten uns zwinkernd mit: „Züge werden ihm dort nicht unter die Dose kommen, aber kreative Köpfe wie Andi Wand werden sicherlich erfinderisch. Für Besucher gilt ab jetzt: Augen auf im Gondelverkehr!“



DINGE, DIE HAMBURGER NIE SAGEN WÜRDEN

Neulich war die „Wunderland News“ in Hamburg unterwegs und hat nachgefragt, welche Dinge die Hamburger nie sagen würden:

1. Moin? – Wieso? Ist doch schon Middach!
2. Mein Lieblingsbier ist Beck's.
3. Eine Zimtschnecke, bitte.
4. Junggesellenabschied auf der Reeperbahn? – Coole Idee.
5. Ein Radler bitte!
6. Lass uns warten bis der Regen aufhört.
7. Entschuldigung, ich heiße gar nicht Digga!
8. Kann man die Relegation nicht mal abschaffen!
9. So weit außerhalb ist das gar nicht, in 30 Minuten bin ich in der Stadt.
10. Schon wieder ein Feiertag.



Alle 11 Minuten verliebt sich ein Knuffinger über

Beide Ohren

Kleingeld für den guten Zweck (und die Liebe)

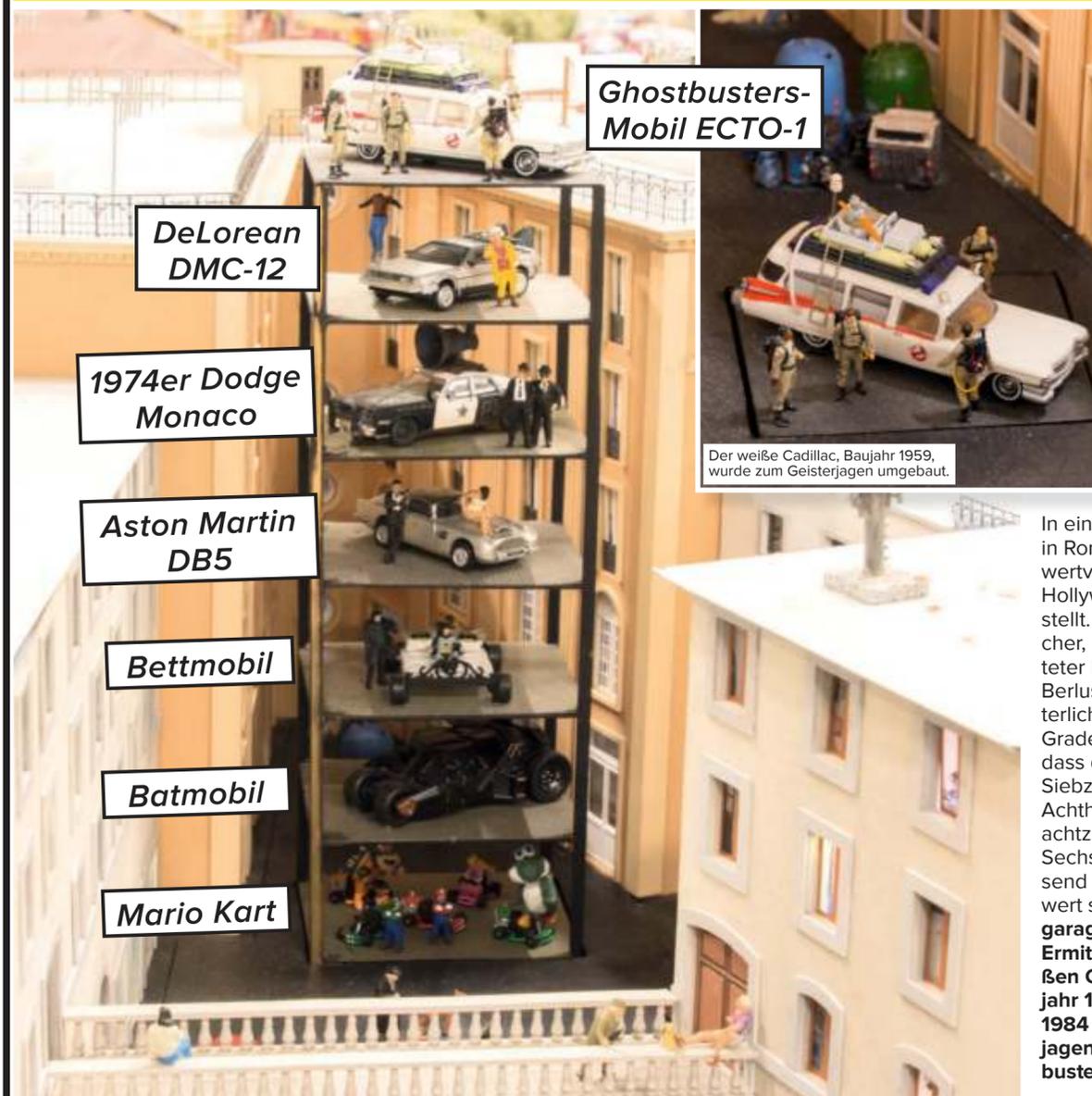
Rom – Einem preiser'schen Volksglauben zufolge bringt es Glück, Münzen über die Schulter in den Trevi-Brunnen zu werfen. Eine Münze führe zu einer sicheren Rückkehr ins Wunderland, zwei Münzen dazu, dass der Münzwerfer sich in einen Wunderländer oder eine Wunderländerin verliebe und drei Münzen zu einer sicheren Heirat mit der entsprechenden Person. Leider kann nicht versprochen werden, dass dies auch tatsächlich in Erfüllung geht, aber eines kann man ganz sicher sagen: **Alle gesammelten Münzen werden zu 100% an einen guten Zweck gespendet!** Auf dem Weg müssen sie allerdings noch die aufwändige Mechanik unter dem Brunnen durchlaufen. Sehen Sie deshalb nach dem Münzwurf einmal schnell unter die Anlage!



Bereits 76.625€ gespendet!

GROSSES

AUFATMEN! MEISTERDIEB FÄHRT ENDLICH SEIN PRACHTSTÜCK AUS



DeLorean DMC-12

1974er Dodge Monaco

Aston Martin DB5

Bettmobil

Batmobil

Mario Kart

Ghostbusters-Mobil ECTO-1

Der weiße Cadillac, Baujahr 1959, wurde zum Geisterjagen umgebaut.

Rom – In der Nacht von Samstag auf Sonntag kam die Cola Nostra dem berühmtesten Meisterdieb Thomas „Moriarty“ Crown auf die Schliche. Gerüchten zufolge haben Insider-Informationen von Schorsch Lucas, dem Schöpfer von Star Bucks, dazu geführt.

In einer Tiefgarage in Rom wurden die wertvollsten Autos Hollywoods sichergestellt. Der Polizeisprecher, ein angeheirateter Neffe von Silvio Berlusconi, kündigte, dass das Diebesgut Siebzig-Millarden-Achthundertfünfundachtzig-Millionen-Sechshundert-Tausend Laotische Kip wert sei. In der Tiefgarage fanden die Ermittler einen weißen Cadillac, Baujahr 1959, umgebaut zum Geisterjagen – das Ghostbusters-Mobil ECTO-1.

In der zweiten Etage stand die populärste Zeitmaschine der Filmgeschichte, der DeLorean DMC-12. Leider beschleunigte der DeLorean auf 140 km/h und machte einen Zeitsprung, bevor er sichergestellt werden konnte. Ein Stockwerk tiefer ertönte Blues-Musik aus einem schwarz lackierten 1974er Dodge Monaco. Auch ein Bett von Batman befand sich unter der Diebesbeute. Thomas Crown erlaubte sich dabei wohl einen Scherz und kicherte irgendwas von „Bettmobil“ bei der Festnahme. Das echte Batmobil Tumbler aus dem Film „The Dark Knight“ wurde ebenfalls geborgen. Über seinen Anwalt ließ Crown später erklären: „Mr. Bond sammelt schöne Damen. Mr. Crown schöne Karren. Als er den Aston Martin DB5 vom Filmset geklaut hat, hat er sich wie ein kleines Kind gefreut. Aber natürlich hat er sich mit seinen Goldfingern auch eine goldene Nase verdient.“



Richtigstellung

Bei dem nackten Mann, der vor einer mit einem Nudelholz bewaffneten Frau floh, handelte es sich tatsächlich nicht um Moderator Kai Kastanie (53), sondern um einen jungen Schreiner (26). Er floh auch nicht vor seiner Schwiegermutter,

sondern hatte einen Hilfeschrei vor der Tür gehört und wollte zur Rettung herbei eilen, obwohl er eben erst aus der Dusche kam. Die ältere Frau ist tatsächlich auch gar nicht seine Schwiegermutter, sondern seine Nachbarin.

zu unserer Nachricht „TV-Star von Schwiegermutter beim Fremdgehen erwischt! Lässt sich seine Model-Freundin jetzt scheiden?“ vom Juli 2004

Sie hatte sich sein Nudelholz nur geliehen und wollte es eben zurückbringen, als er aus der Tür rannte. Das Ganze trug sich auch nicht vor Kastanies Haus in Rom, sondern in Atrani zu. Wir möchten uns bei Herrn

Kastanie entschuldigen, dass sich in Folge unserer Meldung seine Frau (19) tatsächlich hat scheiden lassen und das alleinige Sorgerecht für die viereinhalb gemeinsamen Kinder erhalten hat.

Anzeige

Rätselfhafter Zug entdeckt

#seeitnovov: Ein geheimnisvolles Zuggespann dreht seine Runden im Miniatur Wunderland. Was steckt dahinter?

Ein seltener Anblick. Und ein echter Hingucker. Seit Kurzem fährt auf den Gleisen im Miniatur Wunderland ein Zuggespann mit einem sonderbaren Mittelwagen herum. Doch was verbirgt sich hinter dem Wagen mit dem auffälligen Design und der Aufschrift

#seeitnovov? Was Sie hier sehen ist der #seeitnovov-Testwagen. Eingereicht in einen ICE testet Siemens mit ihm die Innovationen seines neuen Hochgeschwindigkeitszuges Velaro Novo. Ähnlich wie sein großer Bruder, der seit April 2018 in ganz Deutschland Testfahrten absolviert, wird

der Testwagen nun auch in Miniaturform auf die Probe gestellt. Da für einen umfassenden Realtest alle möglichen Testbedingungen in Betracht gezogen werden müssen, darf die 15,4 Kilometer lange Strecke im Miniatur Wunderland natürlich nicht fehlen.

Sie haben den Testwagen auf der Strecke entdeckt? Dann teilen Sie Ihr Bild unter #seeitnovov auf Facebook, Twitter, LinkedIn oder Instagram. Mehr zum neuen Hochgeschwindigkeitszug Velaro Novo erfahren Sie unter: www.siemens.de/velaro-novo

SIEMENS
Ingenuity for life

Die Zukunft im Hörtetest

Entdecken Sie den #seeitnovov-Testwagen im Miniatur Wunderland

siemens.de/velaro-novo

MONEGASSISCHE WETTERGARANTIE

Monaco ist immer eine Reise wert – keine Frage. Einzig die hohen Temperaturen im Sommer und die kalten Temperaturen im Winter stören. Im Miniatur-Monaco im Wunderland herrschen jedoch zu jeder Tages- und Jahreszeit angenehme 21° und machen dies so zum perfekten nächsten Reiseziel.

- 6 Uhr ☀️ 21 Grad
- 12 Uhr ☀️ 21 Grad
- 18 Uhr ☀️ 21 Grad
- 22 Uhr ☁️ 21 Grad

Noch mehr Infos rund um das Wunderland gibt es auch online.

Folgt uns auf:

- facebook.de/miniaturwunderland-hamburg
- @miniaturwunderland
- pinterest.com/miwula
- plus.google.com/+miniaturwunderland-hamburg
- twitter.com/miwula



MONACO

Der größte kleinste Yachthafen der Welt

YouTube Alle GERRITS TAGEBUCH-Folgen <https://bit.ly/2PrHe3r>



MONACO

Im Wunderland gibt es bereits die nächste Großbaustelle. Seit Monaten wird getüftelt und geplant – denn in direkter Nachbarschaft zu Italien soll schon bald das Fürstentum Monaco entstehen.

 BAUPHASE 05/2018 – 11/2019	 BÄUME 5.000
 BOOTE CA. 170	 ZÜGE CA. 20
 HAUSER CA. 245	 LEDS 10.000
 AUTOS CA. 1.100	 MODELLFLÄCHE 36 m²
 FIGUREN ÜBER 50.000	

Seit über einem Jahr wird mit zahlreichen Wunderländern an der neuesten Attraktion gebaut – Monaco! Es wurden sogar schon offiziell diplomatische Beziehungen zwischen den beiden Kleinstaaten Monaco und Miniatur Wunderland aufgebaut. Mit dem kleinsten

Fürstentum entsteht auch der größte kleinste Yachthafen der Welt mit Platz für 170 Boote und Yachten. Natürlich sollen es nicht irgendwelche Boote sein, sondern Nachbauten echter Vorbilder. Um dem Hafen ein möglichst detailliertes und facettenreiches

Leben einzuhauen, gibt es nun eine Möglichkeit für große Nautiker, sich im Wunderland ein Denkmal zu setzen. Auf der Seite www.yacht-club-monaco.de besteht die Möglichkeit, sich einen Liegeplatz zu sichern und ein Modell des eigenen Bootes in der Mini-Marina zu

platzieren. Aber nicht nur bei den Booten geht es vorbildlich zu. Das geschulte Auge wird rund um den Yachthafen Szenen absurder Dekadenzen, dröhnender Motoren und ein Kabarett an Sternchen und Protzprin-

zen finden können. Der vergoldete Bentley wird genauso seinen Platz finden, wie der russische Oligarch samt Strassstein-Entourage. Solari-umbräune trifft auf Champagnerröte, Geld auf Gold. Zumindest in

Miniatur kann man hoffentlich darüber lachen. Auch modellbauerisch werden Monaco und der Yachthafen spektakulär: **245 handgefertigte Häuser, 5.000 Bäume, 1.100 Autos, 20 Züge und über 10.000 LEDs warten darauf, bewundert zu werden!**

Weder Silber noch Gold – die schwarz-weiße Hochzeit!



Die St. Nicholas Kathedrale hervorgehoben in schwarz-weiß.

Alle Wunderländer sind in heller Aufregung und bereiten sich auf den großen Tag vor. Sie wissen nicht, von welchem Tag die Rede ist? Es handelt sich um den 18. April 1956. Ja genau, Sie haben richtig gehört: 1956! In Mini-Monaco können die Besucher eine Zeitreise in die Vergangenheit unternehmen. Am 18. April 1956 haben sich die ehemalige

US-Schauspielerin Grace Kelly und Prinz Rainer III. von Monaco in der St. Nicholas Kathedrale das Ja-Wort gegeben. In und um die Kathedrale wird die Hochzeit mit der dazugehörigen Umgebung ganz in schwarz-weiß getaucht und die Zeit für diesen Moment ein Stück zurück gedreht. Groß und Klein können so die Märchenhochzeit von 1956 live miterleben.



Millionärswelle schwappt über Wunderland

Der ein oder andere hat sich vielleicht schon gefragt, was das für Leute sind, die vielerorts im Wunderland in den Hauseingängen von Spa-Centern, Luxus-Hotels und Schönheitschirurgien herumlungern. Leere Champagner-Flaschen und Kaviardosen sammeln

sich vielerorts in den Rinnsteinen. Jachten verstopfen die Hafencity und das Skandinavienbecken. Es handelt sich um sichtlich orientierungslose Millionäre, die, fragt man sie was ihr Ziel sei, "Monaco" antworten. Das sei ein nicht armes Land, in dem man

als Millionär sicher wäre. Angeblich soll dieses Monaco sich irgendwo im Miniatur Wunderland befinden. Doch das ließ sich nicht durch offizielle Quellen bestätigen. Die Wunderland-Regierung gibt sich ungewohnt wortkarg, wollte die Existenz von Monaco aber auch nicht

dementieren. Unterdessen werden in der Bevölkerung Forderungen nach Lösungen immer lauter. Konservative Politiker fordern, die Wunderland-Außengrenzen dicht zu machen. In Hamburg gab es erste kleine Demonstrationen, auf denen diverse Redner sich mehr

Offenheit wünschen. Man könne die armen Reichen ja nicht mitsamt ihren Jachten absaufen lassen. Bis eine Lösung gefunden sei, solle man zumindest Auffangzentren mit Stoffpavillions, weiß umspannten Stehtischen, Lachs-Canapés, Champusflöten und

Superplus-Tankstelle errichten. Bis es also eine Lösung gibt, wird wohl noch etwas Zeit vergehen und wir sollten uns vorerst an den Anblick von SUVs im absoluten Halteverbot, Sylt-Anhalter am Straßenrand und Privat-Helikopter auf dem Supermarktparkplatz gewöhnen.



Eine Wohltat fürs Gemüt – die südfranzösische Provence

DIE PROVENCE

Im zukünftigen Anlagen-Abschnitt sprühen schon mächtig die Funken und an dem ein oder anderen Tag übertönt der Baulärm sogar das Grollen des Vesuvus im benachbarten Italien. Neben dem Bauabschnitt „Monaco“ wird zur Zeit an einem weiteren Meisterwerk „der Provence“ mit vielen Highlights und spannenden Details gearbeitet.



BAUPHASE 05/2018 – 11/2019



MODELLFLÄCHE 27 m²



BÄUME 16.000



FIGUREN CA. 1.000



ZÜGE CA. 30



AUTOS CA. 400



HÄUSER CA. 100



LEDS 1.000



LAVENDEL CA. 150 m

Provence – Ich eile hinaus aus Rom. Eindrücke, Stimmen, Lärm, Gerüche wirbeln durch meine Gedanken, durch mein Gemüt. Mein Kopf brummt, ich laufe mit der Masse. Die Hektik schleppe ich schnellen Schrittes über die Stadtgrenzen hinaus. Ich gehe nach links, geradeaus, biege rechts

ab, wieder links. Die Straßen werden leerer, meine Schritte langsamer, mein Atem ruhiger. Ein langer und sandiger Pfad liegt vor mir. Die Sonne taucht die Landschaft in warme Farben. Ich setze mich, wo Duft und Farbe mich umhüllen und mich erfüllen mit ruhebringender Wohligkeit.

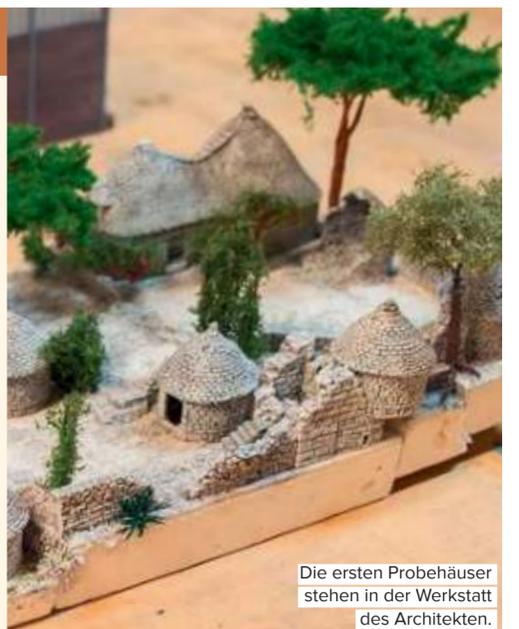
Diese Farbe, die Gegensätze wie keine andere in Harmonie und Einklang bringt: rot und blau – warm und kalt. Ich atme tief die Fülle der Ruhe und den wohlthuenden Duft ein. Ich lasse meinen Blick schweifen über dieses lilagefärbte, von der Abendsonne getränkte Lavendelfeld der südfranzösi-

schen Provence. Die romantische und wohlthuende Stimmung eines solchen Lavendelfeldes werden unsere Modellbauer im Abschnitt „Monaco und Provence“ direkt angrenzend an Italien/Rom auf ca. 2 qm Modellfläche festhalten.

STEIN AUF STEIN

Provence – Nachdem der Star-Architekt Stefano Steinfels erst 2016 seine Trullihäuser im apulischen Dorf Alberobello in Italien verwirklichen durfte, trägt sich sein Ruhmesruf weit über die Grenzen hinaus bis nach Frankreich in die poetische Provence. Ein begehrter Auftrag ähnlicher Art klopfte vor einigen Wochen an seiner Tür. „Ich bin positiv überrascht und

hoch erfreut, dass die Bauweise der Kragstein-Gebäude so einen großen Anklang findet. Und hier in der Provence passt die Bauweise wie A***, äh ich meine, Stein auf Eimer. Die Kragstein-Gebäude, die den Trullihäusern in Apulien ähneln, sind hier sehr verbreitet, da sie ihren Bewohnern einen guten Schutz gegen die Sommerhitze bieten.“



Die ersten Probehäuser stehen in der Werkstatt des Architekten.

Anzeige

Stiftung Hamburg Maritim - engagiert für Hamburgs Geschichte



Der rote Schienenbus FRIDOLIN steht nun im Miniatur Wunderland. In Originalgröße gehört er zum Hafen-Ensemble der Stiftung Hamburg Maritim in der Australiastraße. Viele Ehrenamtliche setzen sich für den Erhalt historischer Schiffe, der Hafenbahnen und Traditionsschiffhäfen ein. **Haben auch Sie Lust mitzumachen und das maritime Erbe zu erhalten?** Wir suchen engagierte Menschen, die Freude haben, ehrenamtlich tätig zu werden. Dieses in den Bereichen Organisation und Büro, aber natürlich auch auf den Schiffen und konkret als Triebwagenführer (bei entsprechender Eignung) für den „großen“ FRIDOLIN! Melden Sie sich einfach mal - wir freuen uns über einen ersten Kontakt über Email oder Telefon.

Stiftung Hamburg Maritim
Telefon 040 / 75 11 469-10, Email: info@stiftung-hamburg-maritim.de

ZUG-WITZE **hahaha!**

Egal wie gut du fährst, Züge fahren Güter.

Chuck Norris spielt 4 Gewinn und gewinnt in 3 Zügen.

Der Schaffner im Zug: „Ihren Fahrausweis bitte!“. Darauf der Fahrgast erbot: „Das könnte Ihnen so passen, besorgen sie sich doch selbst einen!“

„Und was machst du so beruflich?“, „Ich baue gerade eine Zugstrecke im Himalaya.“
„Na, dann wird's ja höchste Eisenbahn!“



Rainer Horn triumphiert bei Fünfschanzen-Tournee in Österreich

Österreich – Ein eisiger Wind empfing die Mannschaften beim diesjährigen Dreikönigsspringen, dem spannenden Finale der Fünfschanzen-Tournee in Österreich. Durch konstant herausragende Leistung stand der Sieger, wie in den vorherigen Jahren, wie immer schon fest. **Doch es gab einen kurzen Schreckensmoment vor Beginn der Wettkämpfe als**

Horn wie ein Wilder Kaiser über den Hochpfeiler stolperte und sich das Kreuzjoch am Schanzentisch aufschlug. Oh mei! Aber Mannschaftsarzt Sepp D. Oping gab schnell grünes Licht und so konnte der 15-fache Tournee-Champion im Höhenflug wie gewohnt einen Heimsieg für sein Team einfahren. **Horn jubelte: „Das war einer meiner besten Flüge aller Zeiten.“**



Horn baut schnell seine Führung aus und siegt wie gewohnt auf ganzer Linie.



Eine unendliche Geschichte

Hamburg – Vergangenen Samstag war es wieder einmal soweit – ein Kampf der Titanen, wie Hamburg ihn so gerne hat: Regen, Matsch und kriegerische Fußballspieler mit

einer entsprechenden Armada an Fans. Das Volksparkstadion war zum Bersten voll – ähnlich dem Großteil der Besucher. **Die Stimmung war dermaßen aufgeheizt und das Bier**

dermaßen gekühlt, dass der Spieltag trotz Schietwetter nicht besser hätte sein können. Ein Kanon aus „HSV forever and ever“ und „We love St. Pauli, we do“ donnerte durch

die Sitzreihen und feuerte die Spieler zu Höchstleistungen an. Auch die Fans fühlten sich angefeuert ihre Treue zu beweisen: **HSV Fans warfen mit Stoffdinos auf St. Pauli Fans, welche**

mit Bierfontänen und Konfetti antworteten. Verletzt wurde niemand, Spaß hatten alle. Übrigens gewann eine Mannschaft mit 4:3 – wie überhaupt ausnahmslos jeden Tag.

IN DEN BETON, FERTIG, LOS!

Italien – Und auch dieses Jahr begaben sich alle Jungesellen aus Sizilien zum **Betonschuh-Wettlauf**. Dieser Wettkampf ist seit jeher eine bekannte Tradition in Italien. Die Männer bereiten sich oft das ganze Jahr über auf diesen Wettkampf vor, um ihre Kondition und Heiratsfähigkeit unter Beweis zu stellen. **Viele Väter reisten mit ihren Töchtern von weit**

her an, um sich das Spektakel anzuschauen. Die besondere Schwierigkeit dieses Rennens liegt darin, genau den Zeitpunkt abzapfen, wenn der Beton die richtige Festigkeit zum Laufen erreicht hat. Verpasst man diesen Zeitpunkt jedoch und wartet zu lange, kann es passieren, dass aus einem potenziellen Hochzeitskandidaten ein einbeiniger Italiener wird.



Roberto Natale, amtierender Weltmeister, klotzt auch dieses Mal als Erster durchs Ziel.



DEIN WORT IN GOTTES TOR

Rom – Gestern zog es die Wunderländer samt Abendmahl aus Bier und Chips ehrfürchtig vor die Bibel ... äh, den Fernseher. Der SV Priester-Rente trat gegen den FC Nonnepoppen an. Aber die Fußballgötter hatten wohl vor dem Spiel vergessen das

Vaterunser zu beten. Denn in der 90. Minute glaubte Maria Maradona, sie sei durch die „Hand Gottes“ gegen jede Kritik des Schiedsrichters immunisiert. Daraufhin versenkte Priester Mario Götzen per Elfmeter das heilige Leder in den Gral.

FINDE 50 VERSTECKTE WÖRTER

K L W O V F P Ü G M L C A X P M N L H P Ü M I N I A T U R Y Q
R T B P S G I L L G I Ü O S S C H O K O L A D E N F A B R I K
O T T I F A N T E N G L B Z T Ü Z N Y T A L R A N F G C Y M T
K C P N P Z H R V I N R L P C B U M M E L Z U G Y M O N A C O
O V R G I T M A Ü L T J H E B X G I U I Q L M C Y O I T Ü A V
D I T U R W Ö N M C Z S O Z N U S C I S W E P O K L P D U R C
I X Y I → N S O B C H T L I N P R I M Z U A L F Y T P X S O
L O N N → A R Z M U Ö N A T T I K L E O L L T E V L Q A Y T
F A B I S O N A C H T R O V N S T U P E S C H A U L L U I S A
T R U R P O S P I N O L G E N D Z E M R A Q U A E N D I K T E
U L I Z A R E I N D Z W I N P R E N D F R E D E R I K V I E Ö
M N O R W U N D E R L A N D I N A G N O A R E T W O N ↓ M I
G R V I A L N I Z T E R I E N D O L V I P L I N E T U ↓ O L
E T O E S B B A H N H O F L O E G L E I S E K O H A F R I S T
W A Q U S A N T H O M A B L I N K T N Z A H U E R J F I X C H
I B O N E U S C H W A N S T E I N T E R K L I N D W I L B H U
T C H B R X V S U B T C O P G K L E D E R P T O U R N O E W A
T R X B L I N C H E T R O P F S T E I N H Ö H L E O G P U E N
E E R W E I C H E Y E B R O N G C O G L I T A V M G E R R I T
R I X N I M T N A E R L I I B H A H Q U T T M O K I N T R Z O
W S I S C L I E C H R I T L I N O W T R E B L I U N J Ö L G
O E N F H L I E N G O N G A P T R I K E N G U F R Ö L P I O M
L F L I E G E N D E R H O L L Ä N D E R I T R B P R E I S E R
K Ü H E N F R O Z T N L O I M B ↘ K M R Z G V O P Ü V S S T
E H T K N O P F D R Ü C K E R B ↘ N I R C H T L O P Ä R S G
B R R X O P L Ö M N E R I N Z Q M O U N T R U S H M O R E B E
P E N B A U A B S C H N I T T U L S H A U N D A S S C H A F I
O R J I L K O B U M I N F E R S W U N L L I N G E R Ü U Z T B

FINDE 13 UNTERSCHIEDE



Liebe Leser!
Sie wissen es und wir wissen es auch: Klatsch ist oberflächlich, kitschig und überflüssig. Doch wir alle lieben ihn. Und deshalb versorgen wir Sie auch heute wieder mit sensationellem Gesprächsstoff für Kaffeepause, Friseur und Stammtisch.
Ihre Wunderland NEWS-Redaktion

Liebe ist...

... wenn es auf der gemeinsamen Strecke keine Endstation gibt.

Wunderfashion - Blog



Der Kampf der Titanen

Der Mangel an Straftaten in den letzten Wochen sorgt für Reibereien an anderen Fronten: Superman und Spiderman haben sich wortwörtlich in den Haaren. Parker hat Kent seiner Frisur wegen als unmännlich beschimpft und ihm unterstellt, er würde mehr Zeit vor dem Spiegel als rettend verbringen.



Wunderland-Gewinnspiel

Machen Sie sich mit Hilfe unseres Reiseführers auf die Suche nach 15 beliebten Szenen auf der Anlage. An den Szenen finden Sie einen Hinweis zu unserem Lösungswort. Notieren Sie diesen im Reiseführer und tragen das Lösungswort auf www.miwula.de/go/win ein. Spielen Sie gleich mit und sichern sich mit etwas Glück die Chance auf exklusive Preise! Viel Glück!

Was trägt das Miniaturmännchen von heute? Ganz wichtig: Niedrige Qualität, am liebsten vollsynthetisch und knallig bunt. Natürlichkeit ist so was von Yesterday.

Wunderland NEWS fragt Fashionista Chanika: Was ist das wichtigste Accessoire diesen Sommer? Chanika: **Wie schon letztes Jahr hat sich der Kleber an den**

Füßen auch dieses Jahr durchgesetzt. Einfach auch, um den Halt im Fashionbusiness nicht zu verlieren. Wunderland NEWS: Ihre Empfehlung? Chanika: Lassen Sie

sich beim Shoppen nicht versacen. **Selbst in einem Topshop gibt es Supertrockene Mangos wie Bananis.** Schon manch einer hat einen Reebock geschossen, weil

der Verkäufer einen Birkenstock im Hintern hatte. **Denken Sie dran: Sie sind der Boss und Calvin Klein, und wenn Sie Diesel geben wird der Einkauf ein Triumph.**



IN Fair Fashion: Endlich von der Nische zum Mainstream. Grüne Mode statt dicker Luft. Klammontausch-Partys, Secondhandshops und Kleiderschränke systematisch ausmisten bringen uns auf den Weg weg vom Hyperkonsum.

OUT Fast Fashion: Immer weniger werden blutige Wegwerfklamotten für einen Pappentstiel aus den Regalen der Modebilligketten gerissen und landen noch vor dem Eintragen, wie benutzte Taschentücher, in der Mülltonne.



EINFACH OTTIFANTASTISCH!

Otto Waalkes begeistert seine Fans mit neuer Show in Hamburg

Hamburg hat eine neue Attraktion. Im frisch gebauten Mehr!-Theater zeigt kein geringerer als Otto Waalkes, dass er es immer noch drauf hat. Doch was erwartet den Besucher genau? Schon einige Kilometer entfernt merkt man, dass man sich dem Event nähert, denn die Gegend ist buchstäblich verstopft. Mit Ottifanten. Sobald man diesen kleinen Dämpfer und die nicht kurze Ottifan-

tenschlange vor der Tür hinter sich gebracht hat, darf man endlich Platz nehmen. Auch im Publikum sind sehr viele Ottifanten, die ordentlich für Stimmung sorgen. Der erste Gag wird typisch trocken vorgetragen. Es geht um (Spoiler Alert!) das Rotlichtviertel Hamburgs. Danach kennt das Publikum kein Halten mehr. Treffer versenkt. Brillant vortragen und elegant eingetütet. Ein Ottifant



Im Mehr!-Theater wird es jetzt Ottifantastisch!

muss sich danach sogar übergeben, was ekelig ist, aber auch ein bisschen lustig. Der zweite Gag kommt ohne große Einleitung und dreht sich um Mammuts. Eine exzellente Wahl. Denn im Publikum sitzt keine geringe Anzahl von den mit Mammuts verwandten Ottifanten. Außerdem kommen Tierwitze immer gut an. Auch hier die gewohnt souveräne Performance

von Waalkes: Kompakte Witzanbahnung mit explosivem Abschluss. Ein Meister seines Fachs. Die Menge tobt. Dann ist die Show auch schon wieder vorbei und man hat irgendwie das Gefühl, sich gerade erst hingesetzt zu haben. Kurzweiliger geht es nicht. Bis auf den Ottifantenstau zu Beginn war das ein absolut lohnenswerter Abend.



Die begeisterte Ottifantenschlange vor der Konzerttür.

Helene hat ein Herz für Kinder

Im Juli 2015 begeisterte Helene Fischer in zwei ausverkauften Konzerten im Berliner Olympiastadion insgesamt 120.000 Menschen. Seit Oktober 2015 ist dieses Konzert auch im Wunderland

zu bestaunen und es gibt gute Neuigkeiten für alle, die dieses Konzert verpasst haben: Sie können sich gegen eine kleine Spende einen Platz in dem Miniatur-Stadion sichern und dabei Kindern in Not helfen.

Schon über 500.000 Euro sind so zusammengekommen, die zu 100% an „Ein Herz für Kinder“ gegangen sind. Im Wunderland-Shop können Sie sich Ihr Miniatur-Abbild aussuchen und selbst im Stadion platzieren.

BESUCHE UNS AUF FACEBOOK
facebook.com/MiniaturWunderlandHamburg




Rätsel um RIESEN-BROKKOLIS

Einer der rätselhaften Riesen-Brokkolis tauchte über Nacht an dieser Bahnstrecke in Mitteldeutschland auf

Mysteriöse Brokkoli-ähnliche Bäume sorgten für großes Aufsehen im Wunderland. Experten fanden keine Erklärung; sogar die Knuffinger Polizei ermittelte - bis das spektakuläre Geheimnis schließlich gelüftet wurde. Anfang Januar sind besagte Riesen-Brokkolis in verschiedenen Ländern des Wunderlandes aufgetaucht. „Erstaunliche 12 cm im Durchmesser misst

der größte Brokkoli“, verriet einer der ermittelnden Polizisten. Besonders die kleinsten Wunderländer sind hellauf begeistert, denn sie können wunderbar auf den hochgewachsenen Gewächsen klettern und herumalbern. Der einzige Wermutstropfen: Leider schmecken die Bäume statt nach Brokkoli vielmehr nach Wachs, beklagt sich eines der Kinder. Laut Augenzeugenberichten entstehen die

riesenhaften Gebilde stets über Nacht oder innerhalb weniger Sekunden am helllichten Tage. Ganz Wunderland steht vor einem großen Rätsel. Theorien über die plötzliche Invasion der Brokkolis gibt es viele, schlüssig war jedoch bisher kaum eine. Licht ins Dunkle konnte schließlich ein junger Mann aus Japan bringen. **Tatsuya Tanaka hat die Riesen-Brokkolis aus seiner Heimat mitge-**

bracht und im Wunderland eingepflanzt. In Japan ist er durch diese berühmt geworden und die Leute dort sind von dem grünen Gemüse hellauf begeistert. Nachdem das Rätsel um die Entstehung der Riesen-Brokkolis gelöst wurde, können die Wunderländer Bürger nun endlich wieder beruhigt schlafen und freuen sich über jeden weiteren nächtlichen Brokkolizuwachs in ihrer Nachbarschaft.

Anzeige

GROSSE PÖTTE & KLEINE ZÜGE

- Abendliche Hafenrundfahrt (ca. 1 Stunde)
- anschließender Wunderlandbesuch OHNE Wartezeit (extra lange Öffnungszeiten)
- Kurzführungen unter die Schweiz und hinter Amerika
- Live Vortrag: „Die Geschichte des Wunderlandes“ (ca. 15 Minuten)
- Voucher für ein Currywurstmenü zum Sonderpreis (6,-€ statt 7,90€)

nur 22,90 €
~~statt 33,00 €~~